

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

35. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. April 1982	Nummer 27
---------------------	---	------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	10. 2. 1982	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tarifvertrag zur Ergänzung der Manteltarifverträge für Waldarbeiter	679
20323	4. 3. 1982	RdErl. d. Finanzministers Auskünfte an Familiengerichte über beamtenrechtliche Versorgungsanwartschaften	679
2322	28. 2. 1982	RdErl. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung Bautechnische Prüfung von Bauvorhaben; Verzeichnis der Prüfingenieure für Baustatik	680
26	2. 3. 1982	RdErl. d. Innenministers Ausländerwesen; Mißbräuchliche Personenstandsangaben durch Ausländer im Zusammenhang mit dem Familiennachzug	687
71341	9. 3. 1982	RdErl. d. Innenministers Topographische Karte 1:50000	687
71341	11. 3. 1982	RdErl. d. Innenministers Topographische Karte 1:100000	687
772	8. 3. 1982	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Vorläufige Richtlinien für die Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen	688
79031	1. 3. 1982	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Zulassung von Pappelsorten zur vegetativen Vermehrung	688

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite	
Ministerpräsident		
9. 3. 1982	Bek. – Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika, Düsseldorf	688
15. 3. 1982	Bek. – Generalkonsulat der Republik Venezuela, Frankfurt/Main	688
Finanzminister		
8. 3. 1982	RdErl. – Kinderanteil im Ortszuschlag, Anwärterverheiratetenzuschlag und Sozialzuschlag	688
Minister für Wissenschaft und Forschung		
1. 3. 1982	Bek. – Ungültigkeit von Dienstausweisen	689
8. 3. 1982	Bek. – Ungültigkeit von Dienstausweisen	689
8. 3. 1982	Bek. – Ungültigkeit eines Dienstsiegels	689
Minister für Landes- und Stadtentwicklung		
1. 3. 1982	Bek. – Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	689

	Landschaftsverband Rheinland	
12. 2. 1982	Bek. - Allgemeine Anordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten für den Erlaß von Widerspruchsbescheiden aus dem Beamtenverhältnis im Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland	689
	Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband	
23. 3. 1982	Bek. - 5. öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung	690
	Hinweise	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 16 v. 30. 3. 1982	691
	Nr. 17 v. 31. 3. 1982	691
	Inhalt des Gemeinsamen Amtsblattes des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 3 v. 25. 3. 1982	692

20310

I.

**Tarifvertrag
zur Ergänzung der Manteltarifverträge
für Waldarbeiter**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 10. 2. 1982 – IV A 3 12-01-00.00

Der mit RdErl. v. 17. 1. 1980 (SMBL. NW. 20310) bekanntgegebene Tarifvertrag zur Ergänzung der Manteltarifverträge für Waldarbeiter vom 11. Dezember 1979 wird durch den nachstehenden 1. Änderungstarifvertrag vom 25. Januar 1982 geändert:

**Änderungstarifvertrag
vom 25. Januar 1982
zum Tarifvertrag zur Ergänzung
der Manteltarifverträge
für Waldarbeiter**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,
dem Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz
e. V., vertreten durch den Vorsitzenden,
dem Kommunalen Arbeitgeberverband Saar e. V.
andererseits
und
der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und
Forstwirtschaft – Hauptvorstand –
für die Landesbezirke Baden-Württemberg, Bayern,
Hessen-Rheinland-Pfalz-Saarland, Niedersachsen,
Nordmark und Nordrhein-Westfalen
einerseits
wird folgendes vereinbart:

Einziger Paragraph

§ 7 Abs. 2 Unterabs. 3 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1982 gestrichen.

Bonn, den 25. Januar 1982

– MBL. NW. 1982 S. 679.

20323

**Auskünfte an Familiengerichte
über beamtenrechtliche Versorgungs-
anwartschaften**

RdErl. d. Finanzministers v. 4. 3. 1982 –
B 3057 – 15 – IV B 4

Der RdErl. v. 1. 8. 1977 (SMBL. NW. 20323) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister wie folgt geändert:

1. In Abschnitt I erhält die Tz 3 Satz 4 folgende Fassung:

Hinsichtlich der Besoldungsgruppe bleibt für die Bewertung der Versorgungsanwartschaft des Beamten die Frist des § 5 Abs. 3 BeamtVG außer Betracht (§ 1587 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. Abs. 7 Satz 1 BGB – Beschl. d. BGH v. 21. Oktober 1981 IV b ZB 914/80 – FamRZ 1982 S. 31 –).

2. In Abschnitt I wird nach Tz 3 folgende Tz 3.1 eingefügt:

3.1 Vorbehaltlich einer anderen Auffassung der zuständigen Familiengerichte wird ein Ausgleich nach Artikel 2 § 2 Abs. 1 des 2. HStruktG für die Berechnungen in der Auskunft an das Familiengericht nicht berücksichtigt. Ebenso wird der örtliche Sonderzuschlag für Berlin nicht berücksichtigt. Das gilt auch in Fällen, in denen das Ende der Ehezeit vor dem Inkrafttreten des 2. HStruktG liegt. Dem Familiengericht ist mitzuteilen, daß der Ausgleich bzw. der örtliche Sonderzuschlag nicht berücksichtigt sind, weil diese Bezüge im Laufe der Zeit „aufgezehrt“

bzw. nur „übergangsweise weitergezahlt“ werden und daher nicht zur Versorgung im Sinne des § 1587 a Abs. 2 Nr. 1 BGB gerechnet werden können. Dazu kann auf den Beschuß des Oberlandesgerichts Hamm vom 27. April 1981 – 2 UF 226/80 – (FamRZ 1981, 900) hingewiesen werden. Darin hat das Gericht in einem Fall, in dem das Ende der Ehezeit vor dem Inkrafttreten der rentenrechtlichen Neuregelung des § 1260c RVO lag, entschieden, daß für den Versorgungsausgleich die Rentenanwartschaft in der gem. § 1260c geminderten Höhe zu berücksichtigen sei.

3. In Abschnitt I wird nach Tz 10 folgende Tz 10.1 eingefügt:

10.1 Die Vorschriften des § 10 Abs. 2 und des § 55 BeamtVG in der Fassung des Artikels 2 § 1 Nr. 5 und Nr. 7 des 2. HStruktG sind auch in Fällen, in denen das Ende der Ehezeit vor dem Inkrafttreten des 2. HStruktG liegt, anzuwenden. Dem Familiengericht ist die Anwendung dieser Vorschriften mitzuteilen. Dabei ist ggf. auch ein Hinweis im Sinne der Tz 3.1 Satz 5 bis 7 aufzunehmen.

4. In Abschnitt II wird die Tz 4 gestrichen.

5. In Abschnitt II wird nach Tz 5 folgende Tz 5.1 eingefügt:
5.1 Abschnitt I Tz 3.1 und 10.1 gelten entsprechend.

6. Abschnitt II Tz 6 erhält folgende Fassung:

6 Nach dem Beschuß des Bundesgerichtshofes vom 14. Oktober 1981 (IV b ZB 593/80 – FamRZ 1982 S. 36 –) ist auch bei einem bei Ehezeitende bereits vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzten Beamten dem Versorgungsausgleich die – um familienbezogene Bestandteile (§ 1587 a Abs. 8 BGB) bereinigte – tatsächlich gewährte Versorgung zu grunde zu legen. Diese ist nach dem Verhältnis des in der Ehezeit verbrachten Teils der ruhegehaltfähigen Dienstzeit zu der insgesamt zurückgelegten in den Versorgungsausgleich einzubeziehen, wobei beide Zeiträume mit dem Eintritt in den Ruhestand enden. Das gilt auch dann, wenn die Versorgung Vergünstigungen enthält, die etwa nach § 5 Abs. 2 und § 13 Abs. 1 BeamtVG nur deshalb gewährt werden, weil der Beamte infolge Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt worden ist (Beschl. des BGH v. 11. November 1981 – IV b ZB 610/80 –). Nach der Entscheidung vom 14. 10. 1981 besteht jedoch die Möglichkeit einer Kürzung des nach vorstehenden Grundsätzen berechneten Versorgungsausgleichs gemäß § 1587 c Nr. 1 BGB, wenn der ausgleichsberechtigte Ehegatte infolge des Versorgungsausgleichs und bei fortdauernder eigener Arbeitsfähigkeit die Möglichkeit erhält, bei Erreichen der Altersgrenze eine im Verhältnis zu dem ausgleichspflichtigen Beamten unverhältnismäßig hohe Rente zu erzielen. Der Versorgungsausgleich kann in diesen Fällen bis auf den Betrag herabgesetzt werden, der auszugleichen wäre, wenn der Beamte nicht dienstunfähig geworden wäre, sondern bei Ende der Ehezeit noch aktiv im Dienst gestanden hätte. Ich bitte daher, in Fällen, in denen

- a) der Beamte im verhältnismäßig jungen Lebensalter (bis zum 40. Lebensjahr) wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand getreten ist oder
- b) in der Versorgung Vergünstigungen auf Grund des § 5 Abs. 2 und § 13 Abs. 1 BeamtVG enthalten sind und der ausgleichsberechtigte Ehegatte mehr als 10 Jahre jünger ist als der ausgleichspflichtige Beamte,

der Auskunft an das Familiengericht zusätzlich die Berechnung eines fiktiven Ruhegehaltes, das der Beamte bis zum Erreichen der Altersgrenze hätte erreichen können, beizufügen und dazu auf die genannte Entscheidung vom 14. 10. 1981 hinzuweisen.

Wenn eine Auskunft abweichend von vorstehenden Nrn. 2, 3 und 5 erteilt wurde, das Versorgungsausgleichsverfahren aber noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist, ist dem Gericht nachträglich eine Auskunft entsprechend der vorstehenden Nrn. 2, 3 und 5 zu übermitteln.

Die Tz 1 meines RdErl. v. 10. 6. 1981 (MBI. NW. S. 1361)
und mein RdErl. v. 30. 10. 1981 (MBI. NW. S. 2127) werden
damit gegenstandslos.

– MBI. NW. 1982 S. 679.

2322

**Bautechnische Prüfung von Bauvorhaben
Verzeichnis der Prüfingenieure für Baustatik**

RdErl. d. Ministers für Landes- u. Stadtentwicklung
v. 28. 2. 1982 – V B 1 – 534.103

Nachstehend gebe ich ein neues Verzeichnis – Stand: Anlage
15. 12. 1981 – der von mir nach der Verordnung über die
bautechnische Prüfung von Bauvorhaben – PrüfingVO –
vom 19. Juli 1962 (GV. NW. S. 470), zuletzt geändert durch
Verordnung vom 24. Mai 1969 (GV. NW. S. 281), – SGV. NW.
232 – anerkannten Prüfingenieure für Baustatik bekannt.

Meinen RdErl. v. 12. 5. 1978 (MBI. NW. S. 811) hebe ich
auf.

Anlage

Verzeichnis
der im Lande Nordrhein-Westfalen anerkannten Prüfingenieure für Baustatik

Stand: 15. 12. 1981

Name, Titel oder Berufsbezeichnung	Straße Wohnort	(Vor-wahl)	Fernruf	Anerkennung für Fachrichtung*)		
Aster, Helmut Dr.-Ing.	Dessauer Straße 80 4800 Dortmund 1	(02 31)	41 13 07 43 38 18	St	M	-
Augustin, Friedrich Carl Dipl.-Ing.	Pullerweg 47 4005 Meerbusch 2 (Osterath)	(0 21 59)	40 01	-	M	-
Barthelmes, W. Dipl.-Ing.	Gneisenaustraße 11 a 4000 Düsseldorf	(02 11)	44 30 12/ 44 30 43	St	M	-
Beaucamp, Hugo Dipl.-Ing.	Brockhoffstraße 4, Postf. 19 25 4400 Münster	(02 51)	4 44 63/ 5 54 74	St	M	H
Bild, Heinz Dr.-Ing.	Emsterstraße 25 5800 Hagen	(0 23 31)	5 50 05/ 5 50 06	-	M	-
Billig, Karl Dipl.-Ing.	Malkastenstraße 2 4000 Düsseldorf 1	(02 11)	35 62 33/ 35 62 65	-	M	-
Bonekämper, Wilhelm Dipl.-Ing.	Schuchardstraße 28 5800 Wuppertal 2 (Barmen)	(02 02)	55 48 35	-	M	-
Bosniakowski, S. Prof. Dr.-Ing.	Ardennenstraße 88 5100 Aachen oder TH Aachen	(0 24 08) (02 41)	79 35 80 50 98	-	M	-
Boymanns, Wilhelm Dipl.-Ing.	Sittardstraße 56 4050 Mönchengladbach 1	(0 21 61)	2 20 23	St	M	H
Breithaupt, Günter Dipl.-Ing.	Lindauhöhe 7 4300 Essen 15	(02 01)	46 00 46	-	M	-
Büsse, Josef Prof. Dipl.-Ing.	Blumenstraße 20 4400 Münster	(02 51)	4 27 05	-	M	-
Burbach, Norbert Dipl.-Ing.	Hagener Straße 292 5910 Kreuztal-Krombach	(0 27 32)	8 00 51	-	M	-
Cardinal, R. Dipl.-Ing.	Artur-Ladebeck-Str. 51 4800 Bielefeld 1	(05 21)	1 46 41	St	M	H
Caspers, Gerhard Dr.-Ing.	Westfalendamm 80 4600 Dortmund 1	(02 31)	52 79 61	St	M	H
Coblenz, A. Dipl.-Ing.	Burgwall 24 4600 Dortmund	(02 31)	52 85 68	St	M	-
Daecke, Werner Dipl.-Ing.	Unterer Pustenberg 26 4300 Essen 16	(02 01)	49 17 17/ 49 17 18	St	-	-
Dannenberg, Heinz Dipl.-Ing.	Beguinengasse 57 4100 Duisburg 14	(0 21 35)	26 31	St	-	-
Daßler, Joachim Dipl.-Ing.	Ostpreußenstraße 58 4300 Essen 15	(02 01)	46 10 20/ 46 10 29	St	-	-
Dittmann, Gerhard Dipl.-Ing.	Am Wehrhahn 4 4000 Düsseldorf 1	(02 11)	35 60 34/ 36 53 18	St	M	-
Domke, Helmut o. Prof. Dr.-Ing.	Wildunger Straße 27 4100 Duisburg 25 priv.: 5100 Aachen, Gut Steg 15 oder TH Aachen	(02 03) (02 41)	78 10 91 80 50 81	St	M	H
Drechsler, Günter Dipl.-Ing.	Luxemburger Straße 75 5000 Köln 1	(02 21)	44 10 23	-	M	-
Eibl, Josef o. Prof. Dr.-Ing.	Kapitelwiese 7 4600 Dortmund 30 oder Uni Dortmund	(02 31)	43 38 11 7 55 20 94	-	M	-
Einsfelder, Karl Heinz Dipl.-Ing.	Wildunger Straße 27 4100 Duisburg 25	(02 03)	78 10 91	St	M	-

Name, Titel oder Berufsbezeichnung	Straße Wohnort	(Vor-wahl)	Fernruf	Anerkennung für Fachrichtung*
Fedler, H. Dipl.-Ing.	Duisburger Straße 113 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	49 40 84	St M H
Flett, Heinz Ing. (grad.)	Preusweg 102 5100 Aachen	(02 41)	7 20 77/78	- M -
Franzen, Heinrich Dipl.-Ing.	Wiemelhauser Straße 269 4630 Bochum	(02 34)	7 33 26	- M -
Fricke, Johannes Dr.-Ing.	Am alten Rathaus 4 4040 Viersen 11 - Dülken	(02 11 62)	5 52 96	St M H
Friedrich, Werner Dipl.-Ing.	Karl-Simrock-Str. 64 a 5340 Bad Honnef 1	(0 22 24)	29 19/ 7 49 49	- M -
Gehlen, Walter Dipl.-Ing.	Venloer Straße 6 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	48 50 81/ 44 54 15	St M -
Genähr, Gerd Dipl.-Ing.	Kirchhörder Straße 12 4800 Dortmund 50	(02 31)	7 39 73	St M -
Gerards, Willy Prof. Dr.-Ing.	Am Pannhaus 3 5100 Aachen-Laurensberg	(02 41)	1 27 04	- M -
Gesch, Max Dipl.-Ing.	Husemannstraße 53 4650 Gelsenkirchen	(02 09)	1 54 61	St M H
Haensel, Jochen Dr.-Ing.	Friederikastraße 148 4630 Bochum 1	(02 34)	31 12 23	St - -
Haesaerts, Josef Dipl.-Ing.	Geibelstraße 31 4000 Düsseldorf 1	(02 11)	68 33 91	St M -
Hartmann, Wolfgang Dipl.-Ing.	Pagenmarkt 4 4900 Herford	(0 52 21)	8 10 41	St M -
Hauschild, Jürgen Dipl.-Ing.	Fichtestraße 8 5090 Leverkusen 1	(02 14)	9 40 22	- M -
Heering, Josef Dipl.-Ing.	Venloer Straße 6 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	48 50 81/ 44 54 15	- M -
Henke, Johannes Dipl.-Ing.	Wandastraße 9 4300 Essen 1	(02 01)	2 57 15	- M -
Herold, Helmut Dipl.-Ing.	Odenwaldstraße 16 4020 Mettmann 2	(0 21 04)	5 22 07	- M -
Hesberg, Nils Dipl.-Ing.	Wiethasestraße 37 5000 Köln 41	(02 21)	49 40 72	- M -
Hirschfeld, Kurt o. Prof. em. Dr.-Ing. habil.	Mies-van-der-Rohe-Straße 1 Rhein.-Westf. Techn. Hochschule 5100 Aachen	(02 41)	80 50 89	St M H
Hollfeld, Günter Dr.-Ing.	Eupener Straße 139 5100 Aachen	(02 41)	6 05 06	St M -
Holthausen, Josef Dipl.-Ing.	Nordkanalallee 80 4040 Neuss	(0 21 01)	4 13 08	- M -
Horberg, Hellmut Dr.-Ing.	Berliner Straße 2-8 5800 Hagen 7	(0 23 31)	33 00 81	St M -
Horn, Günter Dipl.-Ing.	Oberntorwall 14 B 4800 Bielefeld 1	(05 21)	6 01 28	- M H
Iványi, György o. Prof. Dr.-Ing.	Auf der Egge 40 5620 Velbert 11 (Langenberg) oder Universität Essen Universitätsstraße 15 4300 Essen 1	(0 21 27)	8 04 79	- M -
Jeromin, Wolf Dipl.-Ing.	Mühlenbach 32-36 5000 Köln 1	(02 21)	23 47 57	- M -
Jung, Klaus Dipl.-Ing.	Mühlenstraße 9 5350 Euskirchen	(0 22 51)	5 56 51	- M -

Name, Titel oder Berufsbezeichnung	Straße Wohnort	(Vor-wahl)	Fernruf	Anerkennung für Fachrichtung*)		
Junger, Bernd Dipl.-Ing.	Am Zehnthal 149 4600 Dortmund 1	(02 31)	59 50 47	–	M	–
von Kalmar, Richard Dipl.-Ing.	Ubiering 55 5000 Köln 1	(02 21)	31 50 72	St	M	H
Kammenhuber, Jürgen o. Prof. Dr.-Ing.	RWTH Aachen Mies-van-der-Rohe-Straße 1 5100 Aachen	(02 41)	80 50 88	–	M	H
Katerkamp, Ewald Dipl.-Ing.	Rochollstraße 6 5608 Radevormwald	(0 21 95)	20 71/20 72	–	M	–
Keck, Walter Dipl.-Ing.	Höhfuer 41 4600 Dortmund 12	(02 31)	25 73 68	–	M	–
Kersten, Roland Dipl.-Ing.	Berliner Straße 5 4005 Meerbusch-Lank	(0 21 50)	27 35	St	–	–
Kisch, Walter Dipl.-Ing.	Bismarckstraße 76–78 5900 Siegen 21	(02 71)	4 50 41	–	M	–
Klehn, Frank Dipl.-Ing.	Am Buchebonne 4 5340 Bad Honnef	(0 22 24)	50 91	–	M	–
Kleineberg, Ferdinand Dipl.-Ing.	Raschdorffstraße 21 5000 Köln 41	(02 21)	49 17 09	St	M	–
Kollmeier, Heinz Dr.-Ing.	Minoritenstraße 17 4030 Ratingen 1	(0 21 02)	2 62 64	St	–	–
Korff, Günter Dipl.-Ing.	Kreuzstraße 94 4600 Dortmund 1	(02 31)	12 19 80	–	M	–
Kotulla, Bernhard o. Prof. Dr.-Ing.	Schinkelstraße 6 5000 Köln 41 oder Univers.-Gesamthochschule Wuppertal, Fachbereich Bautechnik/Industr. Bauen/Massivbau Pauluskirchstraße 7 5600 Wuppertal 2	(02 21)	40 94 96 (02 02) 4 39–30 50/ 30 55	–	M	–
Krabbe, Elmar o. Prof. Dr.-Ing.	Temmenkamp 9 4401 Sendenhorst oder RWTH Aachen	(0 25 26)	13 24 (02 41) 80 50 81	–	–	H
Krätzig, W. B. o. Prof. Dr.-Ing.	Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 4630 Bochum oder privat Wagenfeldstraße 8 A 5810 Witten-Herbede	(02 34)	7 00–49 65 (0 23 02) 7 59 66	–	M	H
Krause, Günter Dipl.-Ing.	Spillheide 23 4300 Essen 18 (Werden)	(02 01)	40 34 67	–	M	–
Krause, Hans-Werner Prof. Dipl.-Ing.	Schmachtenbergstraße 72 4300 Essen 18 (Kettwig)	(0 20 54)	22 25	–	M	H
Krieg, Karl Hans Dr.-Ing.	Fleyer Straße 27 5800 Hagen	(0 23 37)	2 39 80	–	M	–
Krug, Siegfried Dr.-Ing.	Schloßparkstraße 9 5100 Aachen	(02 41)	1 40 14	St	M	–
Kuhlmann, Kurt Dr.-Ing.	Crousstraße 33 4150 Krefeld 1	(0 21 51)	5 52 15	St	M	H
Kunsek, Josef Dipl.-Ing.	Geibelstraße 31 4000 Düsseldorf 1	(02 11)	68 33 91	–	M	–

Name, Titel oder Berufsbezeichnung	Straße Wohnort	(Vor-wahl)	Fernruf	Anerkennung für Fachrichtung*
Langlie, Carsten o. Prof. Dr.-Ing.	Artur-Ladebeck-Straße 51 4800 Bielefeld 1 oder Universität Wuppertal Pauluskirchstraße 7 5600 Wuppertal 1	(05 21) (02 02)	1 46 41 4 39-30 85	St M -
Lapp-Emden, Gerhard Dipl.-Ing.	Birkenweg 1 5100 Aachen	(02 41)	1 69 28	- M -
Lathwesen, Hans Dipl.-Ing.	Am Ostbahnhof 8 4930 Detmold 19	(0 52 31)	54 58	St M H
Lebherz, Richard Prof. Dipl.-Ing.	Blumenstraße 20 4400 Münster	(02 51)	4 27 05	- M -
Lennertz, Otto Dipl.-Ing.	Hohenstaufenallee 56 5100 Aachen	(02 41)	7 14 04	St M -
Lewenton, G. Prof. Dipl.-Ing.	Sonnenwall 64 4100 Duisburg	(02 03)	2 11 46/ 2 11 47	St M H
Meinsma, Herbert Dipl.-Ing.	Lützowstraße 371 5850 Solingen 1	(0 21 22)	59 08 99	St M -
Meissner, Franz Dr.-Ing.	Mudersbacher Straße 95 a 5000 Köln 91	(02 21)	84 36 48	St M -
Moerschbacher, B. Dipl.-Ing.	Heidweg 11 5100 Aachen	(02 41)	6 11 71	- M -
Morissey, D. Dr.-Ing.	Gneisenaustraße 11 a 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	44 30 12/ 44 30 43	St M H
Müller, Gerhard Dipl.-Ing.	Münsterstraße 147 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	48 59 09	St - -
Napp, Georg Dipl.-Ing.	Im Grund 64 c 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	43 33 92	St M -
Naumann, Wolfgang Dr.-Ing.	Bonner Straße 311-313 5000 Köln 51	(02 21)	37 58 27/ 37 55 64	- M -
Neff, Ludwig Dipl.-Ing.	Feldstraße 42 4200 Oberhausen 11	(02 08)	65 00 58/59	St - -
Neradil, Karl Dipl.-Ing.	Militärringstraße 27 5000 Köln 41	(02 21)	49 40 76	- M H
Neuhoff, Adolf Dipl.-Ing.	Duisburger Straße 113 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	49 40 84	- M -
Neumann, Kurt Dipl.-Ing.	Platanenstraße 13 5860 Iserlohn	(0 23 71)	5 07 19	St - -
Ohl, Wilhelm Dipl.-Ing.	Brückenstraße 7 5758 Fröndenberg-Frömern Kr. Unna	(0 23 78)	34 62	St - -
Opladen, Klaus Dipl.-Ing.	Scheidemannstraße 14 5000 Köln 80	(02 21)	Sammelnummer 63 30 88	- M -
Pächtnatz, Rolf Dipl.-Ing.	Beethovenstraße 12 4000 Düsseldorf	(02 11)	66 15 14	- M -
Pirlet, Eugen Dipl.-Ing.	Cäcilienstraße 48 5000 Köln 1	(02 21)	21 07 55/ 21 07 56	- M -
Polónyi, Stefan o. Prof. Dipl.-Ing.	Ubierring 55 (ab 1. 4. 82 St.-Apern-Straße 26) 5000 Köln 1	(02 21)	31 50 71-73	- M -
Pühl, Hans-Georg Dipl.-Ing.	Zindelstraße 9 4300 Essen	(02 01)	22 69 36/37	- M -
Raczat, Günter Dr.-Ing.	Bahnhofstraße 7 5800 Hagen	(0 23 37)	1 70 27	St M H
Rahier, Josef Dipl.-Ing.	Oststraße 22 5190 Stolberg	(0 24 02)	2 91 62	- M -

Name, Titel oder Berufsbezeichnung	Straße Wohnort	(Vor- wahl)	Fernruf	Anerkennung für Fachrichtung*)		
Ramm, Hermann Dipl.-Ing.	Hollestraße 1g 4300 Essen	(02 01)	22 69 57/58	St	M	H
Rietdorf, Werner Dipl.-Ing.	Kaiser-Wilhelm-Ring 17 4000 Düsseldorf 11 (Oberkassel)	(02 11)	5 17 34	-	M	-
Röttgen, Josef Dipl.-Ing.	Wildunger Straße 27 4100 Duisburg 25	(0 21 35)	78 10 91	St	M	H
Roik, Karl-Heinz o. Prof. Dr.-Ing.	Friederikastraße 148 4630 Bochum 1	(02 34)	31 12 23	St	M	-
Rothe, Bernhard Dipl.-Ing.	Elsaßstraße 2 4300 Essen 15	(02 01)	46 00 57	-	M	-
Ruhrberg, Reinhard Dipl.-Ing.	Homertstraße 10 5800 Hagen 8 (Dahl)	(0 23 37)	81 95	-	M	-
Sedlacek, Gerhard o. Prof. Dr.-Ing.	Mies-van-der-Rohe-Straße 1 RWTH Aachen 5100 Aachen oder privat An der Rast 7a 5100 Aachen-Laurensberg	(02 41)	80 51 77	St	-	-
	(02 41)	1 43 27				
Seidenfaden, Joachim Dr.-Ing.	Am Ringerberg 18 4050 Mönchengladbach 1	(0 21 61)	3 81 33	-	M	-
Sonnenschein, Heinz Dr.-Ing.	Overather Straße 23 5060 Bergisch Gladbach 1 (Bensberg)	(0 22 04)	5 30 36	St	M	H
Schäfer, Klaus Dr.-Ing.	Maulwurfsweg 29 4600 Dortmund-Berghofen	(02 31)	48 47 49	-	M	-
Schäfer-Lafon, Ingeborg Dipl.-Ing.	Rosenowstraße 2 4600 Dortmund	(02 31)	41 26 25	St	-	-
Schink, Walter Dr.-Ing.	Gracht 23 II 4050 Mönchengladbach 2 (Rheydt)	(0 21 66)	4 80 41/42	St	M	-
Schlue, Wolfgang Dipl.-Ing.	Hubertusstraße 5 4700 Hamm 1	(0 23 81)	8 61 95	-	M	H
Schmitt, Herbert Ing. (grad.)	Duisburger Straße 113 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	49 40 84	-	M	H
Schmitz, Heinrich Prof. Dr.-Ing.	Haus-Vorster-Straße 31 5090 Leverkusen 3 (Opladen)	(0 21 71)	24 06	-	M	-
Schneider, Werner Dr.-Ing.	Klinkestraße 8 4300 Essen	(02 01)	25 56 75	-	M	-
Schnellenbach, Günter Dr.-Ing.	Viktoriastraße 45 4630 Bochum	(02 34)	1 50 22	St	M	-
Schülke, Walter Dipl.-Ing.	Am Zehnthof 149–151 4600 Dortmund-Gartenstadt	(02 31)	59 50 47	St	M	H
Schürmann, Josef Dipl.-Ing.	Goebenstraße 9 4600 Dortmund 1	(02 31)	52 79 38/39	St	M	-
Schüssler, Willi Dipl.-Ing.	Heideweg 27 4000 Düsseldorf 30	(02 11)	63 40 25/26/27	-	M	-
Schütz, G. Dipl.-Ing.	Bismarckstraße 21 5600 Wuppertal 1	(02 02)	30 42 50	-	M	-
Schulte, Werner Dipl.-Ing.	Am Rahmen 8 5804 Herdecke	(0 23 30)	29 44	-	M	-
Schultz, Horst Dr.-Ing.	Industriestraße 27 4630 Bochum 7	(02 34)	2 82 53	St	M	-
Schwarz, Lothar Dipl.-Ing.	Sonnenwall 64 4100 Duisburg 1	(02 03)	2 11 46/47	-	M	-
von Spiess, Silvio Dipl.-Ing.	Kaiserstraße 61 4600 Dortmund 1	(02 31)	57 92 37	St	M	-

Name, Titel oder Berufsbezeichnung	Straße Wohnort	(Vor-wahl)	Fernruf	Anerkennung für Fachrichtung*)
Stein, Philipp o. Prof. Dr.-Ing.	Am Blockhaus 21 5100 Aachen oder RWTH Aachen	(02 41)	7 39 75 80 71 99	St M H
Stötzer, Willi Dipl.-Ing.	Riehler Gürtel 8 5000 Köln 60	(02 21)	76 55 43	- M -
Thomas, Albert Dipl.-Ing.	Hüfferstraße 15-16 4400 Münster	(02 51)	4 02 41	- M -
Thomass, Siegfried Dipl.-Ing.	Am Buchebonne 4, Postfach 18 80 5340 Bad Honnef	(0 22 24)	50 91	- M H
Tomaschewsky, Jochen Dipl.-Ing.	Lüderitzstraße 11 4630 Bochum 1	(02 34)	3 77 75	- M -
Trenks, Karl Dr.-Ing.	Im Langen Lohe 19 5800 Hagen-Eppenhausen	(0 23 37)	5 74 74	St M -
Trost, Heinrich o. Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c.	Diemstraße 28 5100 Aachen oder RWTH Aachen	(02 41)	6 39 86 80 51 70	- M H
Urban, Joachim Dr.-Ing.	Bärbroich 40 5060 Bergisch Gladbach 4	(0 22 07)	74 52	- M -
Voelcker, Hans Jürgen Dipl.-Ing.	Bogenstraße 10 4130 Moers/Rhein	(0 28 41)	3 04 44	- M -
Vreden, W. Dipl.-Ing.	Kölnstraße 99 5300 Bonn	(02 28)	63 12 71-73	- M -
Warns, Günter Dipl.-Ing.	Wedelstraße 31 4600 Dortmund 30	(02 31)	46 40 01	- M -
Weber, Gernot Dr.-Ing.	Im Mühlengrund 2 5040 Brühl-Kierberg	(0 22 32)	2 41 60	St - -
Weber, Helmut Dipl.-Ing.	Hollestraße 1 g 4300 Essen 1	(02 01)	22 69 57	- M -
Weber, Oskar Ber. Ing.	Holtener Straße 69 4200 Oberhausen 11	(02 08)	66 50 96	- M -
Werner, Ernst Prof. Dr.-Ing.	Sonnenwall 64 4100 Duisburg 1	(02 03)	2 11 46/47	St M -
Wilkesmann, F. W. Dr.-Ing.	Lohsiepenstraße 29 5800 Wuppertal 21	(02 02)	46 00 06	St - -
Winzer, Horst Dipl.-Ing.	Grunerstraße 19 4000 Düsseldorf 1	(02 11)	62 25 57/ 63 34 16	- M -
Wommelsdorff, O. Prof. Dr.-Ing.	Haardstraße 64 4354 Oer-Erkenschwick	(0 23 68)	18 23	- M -
Wulkow, Gerd Dipl.-Ing.	Julius-Leber-Straße 16 4018 Langenfeld	(0 21 73)	7 09 33	St M H
Wunderlich, W. o. Prof. Dr.-Ing.	Am Berge 53 5810 Witten-Herbede	(0 23 02)	7 71 83	St M H
Zahltan, Norbert Dr.-Ing.	Haßlinghauser Straße 134 5600 Wuppertal 2	(02 02)	64 30 55	- M -
Zenner, Werner Dipl.-Ing.	Berliner Straße 15 4220 Dinslaken	(0 21 34)	7 05 02/ 7 00 08	St M -
Zerna, Wolfgang o. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.	Industriestraße 27 4630 Bochum 7	(02 34)	2 82 53	St M H
Ziehm, Werner Dipl.-Ing.	Albertstraße 32 4660 Gelsenkirchen-Buer	(02 09)	3 04 51	St M -

*) St = Stahlbau

M = Massivbau (Stein-, Beton- und Stahlbetonbau)

H = Holzbau

26

Ausländerwesen
Mißbräuchliche Personenstandsangaben
durch Ausländer im Zusammenhang mit
dem Familiennachzug

RdErl. d. Innenministers v. 2. 3. 1982 –
 IC 4/43.306 – T 10

Das türkische Zivilrecht sieht die Möglichkeit vor, Personalausweise nach vorangegangenem Gerichtsbeschuß durch die Gemeindeverwaltungen des Geburtsorts amtlich ändern zu lassen. Dies gilt auch für die Änderung des Geburtsdatums.

In letzter Zeit sind zunehmend Mißbräuche beim Familiennachzug durch Änderung von Geburtsdaten türkischer Kinder festgestellt worden. Es gibt aber auch Hinweise, daß Namensänderungen zum Zwecke der Einreise vorgenommen worden sind.

Um dieser mißbräuchlichen Entwicklung entgegenzuwirken, haben die zuständigen Bundesressorts nachstehende Verfahrensregelung vereinbart, nach der ab sofort zu verfahren ist.

1 Grundsatz der freien Beweiswürdigung

Die beteiligten Behörden (Auslandsvertretungen, Ausländerbehörden und Arbeitsämter) können Änderungen des Geburtstags oder des Namens in freier Beweiswürdigung prüfen und deren Anerkennung ablehnen.

Der Nichtanerkennung von solchen Änderungen steht das Übereinkommen betreffend die Entscheidungen über die Berichtigung von Einträgen in Personenstandsbüchern (Zivilstandsregister) vom 10. September 1964 (BGBl. 1969 II S. 445, 588) nur entgegen, wenn

- a) die betroffene Person in einem im Bundesgebiet geführten Personenstandsbuch eingetragen ist und
- b) das türkische Gericht die Berichtigung des türkischen und des deutschen Personenstandseintrags angeordnet hat.

Derartige Fallgestaltungen lassen sich bei Neueinreisen in aller Regel ausschließen.

Im übrigen ist auch die türkische Regierung daran interessiert, mißbräuchlichen Änderungen von Personenstandseinträgen entgegenzuwirken. Alle Staatsanwaltschaften und Richter in der Türkei sind um sorgfältige Prüfung entsprechender Anträge gebeten worden.

2 Einreise mit Sichtvermerk

Die deutschen Auslandsvertretungen in der Türkei werden auf Grund ihrer Vorschaltfunktion die Anerkennung von Änderungen der Personenstandseinträge ablehnen, wenn Anlaß zu der Annahme besteht, daß die Änderung dem Ziele einer mißbräuchlichen Einreise in die Bundesrepublik Deutschland dienen soll.

Ist die mißbräuchliche Umgehung der durch Einführung des Sichtvermerkszwangs für türkische Staatsangehörige erschweren Einreise zum dauernden Aufenthalt (Familiennachzug) offensichtlich, wird der Antrag unmittelbar abgelehnt.

Bestehen bei Einleitung des Sichtvermerksverfahrens noch Zweifel an der Richtigkeit eines Personenstandseintrags, teilt die Auslandsvertretung dies der Ausländerbehörde mit.

Um die Widerrufsmöglichkeit bei der Aufenthaltserlaubnis zu erleichtern, werden die Auslandsvertretungen im Sichtvermerksantrag eine Erklärung darüber verlangen, daß in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung keine Änderung des Geburtstags oder des Namens vorgenommen worden ist.

Die Zustimmung gemäß § 5 Abs. 5 DVAuslG ist zu versagen, wenn aufgrund zugänglicher Erkenntnismittel von einer willkürlichen Änderung eines Personenstandseintrags auszugehen ist.

3 Anträge bei den Ausländerbehörden

Bei einer Einreise ohne Aufenthaltserlaubnis in Form des Sichtvermerks (z. B. bei im Zeitpunkt der Einreise

unter 16jährigen Kindern) oder bei Einreisen mit Touristenvisum prüft die Ausländerbehörde vor der evtl. Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis die Richtigkeit von Änderungen des Geburtstags oder des Namens. Bestehen – in freier Beweiswürdigung nicht ohne weiteres zu behebende – Zweifel an solchen Daten bei nachziehenden Kindern ausländischer Arbeitnehmer, kann die Ausländerbehörde beim zuständigen Arbeitsamt (Kindergeldkasse) Auskünfte einholen. Die Anfrage ist an das Arbeitsamt zu richten, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Dieses setzt sich gegebenenfalls mit dem Arbeitsamt des Beschäftigungsbetriebes der Eltern in Verbindung.

Zur Feststellung von Personenstandsänderungen können auch die Familienstandsbescheinigungen der türkischen Sozialversicherung, Auszüge aus dem türkischen Melderegister (Nüfus) sowie die Urschriften der Abschlußzeugnisse der türkischen Grundschule dienen. Das Abschlußzeugnis trägt ein Paßfoto des Schulkindes und enthält das Geburtsdatum bzw. -jahr.

Ergibt die Überprüfung eine mißbräuchliche Änderung von Personenstandsangaben, ist die Aufenthaltserlaubnis zu versagen.

4 Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis

Hat das Arbeitsamt Zweifel, ob ein Ausländer die altersmäßigen Voraussetzungen für die Einreise im Rahmen des Familiennachzuges erfüllt hat, nimmt es unverzüglich Fühlung mit der zuständigen Ausländerbehörde auf. Diese überprüft die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen und widerruft gegebenenfalls die Aufenthaltserlaubnis; der Widerruf ist auf § 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG NW. zu stützen. Die Arbeitsämter setzen in solchen Fällen zunächst die Entscheidung über die Erteilung der Arbeitserlaubnis aus.

Verfügt jedoch das Arbeitsamt über Beweismaterial, nach dem eine mißbräuchliche Änderung des Geburtstags oder des Namens offenkundig ist, versagt es die Arbeitserlaubnis unmittelbar und unterrichtet hiervon die Ausländerbehörde.

– MBl. NW. 1982 S. 687.

71341

Topographische Karte 1:50 000

RdErl. d. Innenministers v. 9. 3. 1982 –
 III C 3 – 6110

Das „Musterblatt für die Topographische Karte 1:50 000“ ist vom Landesvermessungsamt Baden-Württemberg im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) neu bearbeitet und als Neufassung (Ausgabe 1981) herausgegeben worden. Die Neufassung ist ab sofort für das Land Nordrhein-Westfalen verbindlich.

Druckstücke können zum Preise von 12,80 DM vom Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Büchsenstraße 54, 7000 Stuttgart 1, bezogen werden.

Mein RdErl. v. 30. 12. 1955 (SMBI. NW. 71341) wird aufgehoben.

– MBl. NW. 1982 S. 687.

71341

Topographische Karte 1:100 000

RdErl. d. Innenministers v. 11. 3. 1982 –
 III C 3 – 6210

Das „Musterblatt für die Topographische Karte 1:100 000“ ist vom Bayer. Landesvermessungsamt im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) neu bearbeitet und als Neufassung herausgegeben

worden. Die Neufassung (Ausgabe 1980) ist ab sofort für das Land Nordrhein-Westfalen verbindlich.

Druckstücke können zum Preise von 11,- DM vom Bayer. Landesvermessungsamt, Alexanderstraße 4, 8000 München 22, bezogen werden.

Der RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 7. 2. 1962 (SMBL. NW. 71341) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1982 S. 687.

772

Vorläufige Richtlinien für die Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 8. 3. 1982 - III C 1 - 2211 - 22609

Mein RdErl. v. 3. 6. 1980 (SMBL. NW. 772) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 2.3.2 werden die Worte „1,20 DM/m³“ ersetzt durch die Worte „1,60 DM/m³“.
2. In Nummer 2.3.3 werden die Worte „0,60 DM/m³“ ersetzt durch die Worte „0,80 DM/m³“.
3. Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1982.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister, dem Finanzminister und soweit erforderlich mit dem Landesrechnungshof.

- MBl. NW. 1982 S. 688.

79031

Zulassung von Pappelsorten zur vegetativen Vermehrung

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 1. 3. 1982 - IV A 2 31-03-00.05

Mein RdErl. v. 20. 12. 1973 (SMBL. NW. 79031) wird wie folgt geändert:

Das Baumzuchtreger der Baumgattung Populus (Anlage zu Abs. 1) wird wie folgt ergänzt:

1. In Abschnitt „I. Sektion Aigeiros“ wird angefügt:

a) 051027	D 43	a) Populus euramerica cv. Tannenhoeft
b) 052027		b) Pappel „Tannenhoeft“
2. In Abschnitt „II. Sektion Tacamahaca“ werden angefügt:

a) 051056	D 307	a) Populus trichocarpa cv. Fritzi Pauley
b) 052056		b) Pappel „Fritzi Pauley“
a) 051057	D 308	a) Populus trichocarpa cv. Columbia River
b) 052057		b) Pappel „Columbia River“
a) 051058	D 309	a) Populus maximowiczii x P. nigra
b) 052058		b) Pappel „Max“
3. In Abschnitt „III. Sektion Leuce“ werden angefügt:

a) 051086	D 511	a) Populus tremula x P. tremula
b) 052086		b) Pappel „Ahle“
a) 051087	D 512	a) Populus tremula x P. tremula
b) 052087		b) Pappel „Mölmke“
a) 051088	D 513	a) Populus tremula x P. tremula

- | | |
|-----------|--|
| b) 052088 | b) Pappel „Olbe“ |
| a) 051089 | a) Populus tremula
x P. tremuloides |
| b) 052089 | b) Pappel „Münden“ |
| a) 051090 | a) Populus tremula
x P. tremuloides |
| b) 052090 | b) Pappel „Vaake“ |
| a) 051091 | a) Populus tremula
x P. tremuloides |
| b) 052091 | b) Pappel „Beberbeck“ |

- MBl. NW. 1982 S. 688.

Ministerpräsident

Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika, Düsseldorf

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 9. 3. 1982 -
I B 5 - 454 - 8/80

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter des Generalkonsulats der Vereinigten Staaten von Amerika in Düsseldorf ernannten Herrn Thomas T. Turqman am 25. Februar 1982 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der Stadt Bonn.

- MBl. NW. 1982 S. 688.

Generalkonsulat der Republik Venezuela, Frankfurt/Main

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 15. 3. 1982 -
I B 5 - 453 - 2/81

Das dem Generalkonsul der Republik Venezuela in Frankfurt/Main, Herrn Gonzalo Prosperi, am 4. März 1981 erteilte Exequatur ist erloschen.

- MBl. NW. 1982 S. 688.

Finanzminister

Kinderanteil im Ortszuschlag, Anwärterverheiratetenzuschlag und Sozialzuschlag

RdErl. d. Finanzministers v. 8. 3. 1982 -
B 2020 - 40.3 - IV A 2

Der BMI hat in seinem Schreiben vom 29. 1. 1982 u. a. auf die Auswirkungen des 9. Gesetzes zur Änderung des Bundeskindergeldgesetzes vom 22. 12. 1981 (9. BKGG-ÄndG) für die Zahlung des Kinderanteils im Ortszuschlag, des Anwärterverheiratetenzuschlags und des Sozialzuschlags hingewiesen. Das Schreiben wird insoweit nachfolgend mit der Bitte um Beachtung bekanntgegeben:

I.

Unter Abschnitt IV des Bezugsrundschreibens vom 18. Dezember 1981 (vgl. Abschnitt I meines RdErl. v. 27. 1. 1982 - MBl. NW. S. 234 -) ist darauf hingewiesen worden, daß die Änderungen durch das 9. BKGG-ÄndG in den sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften über die Zahlung von Kinderzuschüssen und Kinderzulagen nicht nachvollzogen worden sind.

Da die besoldungs- und tarifrechtlichen Vorschriften bei Empfängern dieser Leistungen an eine fiktive Anspruchsberichtigung nach dem BKGG anknüpfen, hat dies zur Folge, daß sie keinen Kinderanteil im Ortszu-

schlag, Anwärterverheiratetenzuschlag oder Sozialzuschlag (§ 40 Abs. 3 und 4, § 62 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a und Absatz 2 BBesG, entsprechende Tarifvorschriften) erhalten, wenn ihnen auch ohne Berücksichtigung des § 8 (ggf. in Verbindung mit § 3) BKGG kein Kindergeld zustehen würde.

Daher ist bei über 16 Jahre alten Kindern, für die Kinderzulagen oder Kinderzuschüsse aus der Sozialversicherung zustehen, zusätzlich zu prüfen, ob die übrigen kindergeldrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Aber auch in diesen Fällen stehen Kinderanteil im Ortszuschlag, Anwärterverheiratetenzuschlag und Sozialzuschlag weiterhin zu, wenn einem Berechtigten nach der – allerdings nur die Zeit bis einschließlich April 1982 erfassenden – Übergangsvorschrift des § 44 Abs. 1 BKGG i. d. F. des Art. 1 Nr. 7 des 9. BKGG-ÄndG Kindergeld ohne Anwendung des § 8 (ggf. i. V. m. § 3 BKGG) zustünde.

II.

Entsprechend dem Gesetzeswortlaut des § 40 Abs. 3 und 4 und des § 62 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a und Absatz 2 BBesG ist die grundsätzliche Erfüllung der Voraussetzungen des Bundeskindergeldgesetzes erforderlich.

Daher stehen die besoldungs- bzw. tarifrechtlichen Leistungen nicht zu, wenn zwar nationales Kindergeld gewährt wird, aber bei einem Wohnsitz des Kindes im Bundesgebiet Kindergeld nach dem BKGG nicht zustehen würde.

Für den Tarifbereich gilt Entsprechendes aufgrund der Verweisung in § 29 BAT in Verbindung mit der hierzu vereinbarten Protokollnotiz und des § 41 MTB II, wonach die über- oder zwischenstaatliche Leistung nach EG-Recht oder zwischenstaatlichem Abkommen in Verbindung mit dem BKGG zustehen muß. Diese Verbindung ist nicht gegeben, wenn sich ein nationales Kindergeld außerhalb des Rahmens des BKGG bewegt.

– MBl. NW. 1982 S. 688.

Minister für Wissenschaft und Forschung

Ungültigkeit von Dienstausweisen

Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung
v. 1. 3. 1982 – I B 5 – 2092

Der Dienstausweis Nr. 426 des Akademischen Rates Dr. Ulrich Langer, geb. am 6. 1. 1950, wohnhaft Neudorfer Markt 6–8, in 4100 Duisburg 1, ausgestellt am 18. 2. 1977 von der Gesamthochschule Duisburg, ist entwendet worden. Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch des Ausweises wird strafrechtlich verfolgt. Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn der Universität – Gesamthochschule – Duisburg, Koloniestr. 55, 4100 Duisburg 1, zuzuleiten.

– MBl. NW. 1982 S. 689.

Ungültigkeit von Dienstausweisen

Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung
v. 8. 3. 1982 – I B 5 – 2092

Der Dienstausweis Nr. 481 des Wissenschaftlichen Angestellten Dr. Roland Gabriel, geb. am 12. 6. 1947, wohnhaft Strippchenhof 15, in 4330 Mülheim, ausgestellt am 29. 11. 1977 von der Gesamthochschule Duisburg, ist verlorengegangen. Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch des Ausweises wird strafrechtlich verfolgt. Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn der Universität – Gesamthochschule – Duisburg, Koloniestr. 55, 4100 Duisburg 1, zuzuleiten.

– MBl. NW. 1982 S. 689.

Ungültigkeit eines Dienstsiegels

Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung
v. 8. 3. 1982 – I B 5 – 2092

Das nachfolgend näher bezeichnete Dienstsiegel der Universität – Gesamthochschule – Essen mit dem Landeswappen von Nordrhein-Westfalen wurde entwendet:

Gummistempel

Durchmesser: 35 mm

Umschrift: Gesamthochschule Essen
Fachbereich 10
Bauwesen
Der Dekan

Kennziffer: 1

Das Dienstsiegel wird hiermit für ungültig erklärt. Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt.

– MBl. NW. 1982 S. 689.

Minister für Landes- und Stadtentwicklung

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Bek. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung
v. 1. 3. 1982

Der Dienstausweis Nr. 257 der Angestellten, Frau Marianne Schlich, geboren am 17. 8. 1934, wohnhaft in 4000 Düsseldorf, Auf den Geisten 13, ausgestellt am 26. 1. 1981, ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Ministerium für Landes- und Stadtentwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen, Breite Straße 31, 4000 Düsseldorf, zuzuleiten.

– MBl. NW. 1982 S. 689.

Landschaftsverband Rheinland

Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland

Allgemeine Anordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten für den Erlaß von Widerspruchsbescheiden aus dem Beamtenverhältnis im Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland
v. 12. 2. 1982

I. Erlaß von Widerspruchsbescheiden

Aufgrund des § 126 Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Januar 1977 (BGBl. I S. 21) hat der Landschaftsausschuß die Befugnis, Widerspruchsbescheide in beamtenrechtlichen Angelegenheiten zu erlassen, durch Beschuß vom 12. 2. 1982 auf den Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland übertragen, soweit dieser den mit dem Widerspruch angefochtenen Verwaltungsakt erlassen oder den Erlaß eines Verwaltungsaktes abgelehnt hat.

II. Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Köln, den 12. Februar 1982

Kürten
Vorsitzender des Landschaftsausschusses

Der vorstehende Beschuß des Landschaftsausschusses wird aufgrund des § 126 Abs. 3 Ziff. 2 Satz 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Köln, den 3. März 1982

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung
Hartung

– MBl. NW. 1982 S. 689.

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband

Bekanntmachung
des Rheinischen Gemeinde-
unfallversicherungsverbandes
v. 23. 3. 1982

Die 5. öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung – 6. Wahlperiode – des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes findet am **26. April 1982** im Hotel Eden, Silbersaal, in Düsseldorf, Adersstr. 29/31, statt.

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Düsseldorf, den 23. März 1982

Der Vorsitzende
der Vertreterversammlung
Vinck

– MBl. NW. 1982 S. 690.

Hinweise**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 16 v. 30. 3. 1982**

(Einzelpreis dieser Nummer 1,80 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
20340	9. 3. 1982	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung der Disziplinarordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (DO NW)	154
20340	9. 3. 1982	Verordnung über den Vertreter des öffentlichen Interesses in Disziplinarsachen für das Land Nordrhein-Westfalen	154
2124	9. 2. 1982	Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Hebammenhilfe außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung (Hebammengebührenordnung Nordrhein-Westfalen)	155
2126	9. 3. 1982	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bundes-Seuchengesetz	155

– MBl. NW. 1982 S. 691.

Nr. 17 v. 31. 3. 1982

(Einzelpreis dieser Nummer 1,80 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
21281	4. 3. 1982	Verordnung über das Kurgebiet und die Erhebung von Kurbeträgen für das Staatsbad Oeynhausen . . .	158

– MBl. NW. 1982 S. 691.

**Inhalt des Gemeinsamen Amtsblattes des Kultusministeriums
und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Nr. 3 v. 25. 3. 1982

(Einzelpreis dieser Nummer 7,00 DM zuzügl. Portokosten)

A. Amtlicher Teil

I Kultusminister

Rahmenvertrag über die Versicherung der Halter beamten-eigener oder privater Kraftfahrzeuge und der Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen. RdErl. d. Kultusministers v. 1. 2. 1982	94
Grundordnung der Laborschule des Landes Nordrhein-Westfalen an der Universität Bielefeld. Erl. d. Kultusministers v. 3. 2. 1982	94
Termine für die Durchführung der Abiturprüfung 1983 an den Gymnasien und an den gymnasialen Oberstufen der Ge-samtschule. RdErl. d. Kultusministers v. 29. 1. 1982	94
Blockunterricht an Berufsschulen; hier: Zeiteinteilung für die Berufe der Bauwirtschaft (Stufenausbildung) in den Schul-jahren 1982/83 und 1983/84. RdErl. d. Kultusministers v. 8. 2. 1982	94
Lehrerfortbildung; hier: Lehrer ausländischer Schüler an Ge-samtschulen, Gymnasien, Realschulen, Sonderschulen, be-rufsbildenden Schulen und Kollegschen. RdErl. d. Kultus-ministers v. 28. 1. 1982	94

II Minister für Wissenschaft und Forschung

Personalnachrichten	103
Ländergemeinsame Grundsätze für Studien- und Prüfungs-ordnungen; hier: Rahmenordnungen für die Diplomprüfun-gen in den Studiengängen Agrarwissenschaft und Physik. RdErl. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 16. 2. 1982	103

Satzung für die Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbei-ter der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; hier: Änderung. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und For-schung v. 16. 2. 1982

114

94

B. Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibungen im Geschäftsbereich des Kultusmi-nisters	114
Funktionsstellen im Auslandsschuldienst	114
Lehrgangsausschreibung des Deutschen Sportlehrerverban-des e. V. – Landesverband Nordrhein-Westfalen	115
Studienreisen in die USA	115
Inhaltsverzeichnis des Ministerialblattes für das Land Nord-rhein-Westfalen für die Ausgaben vom 22. Januar bis 16. März 1982	116
Inhaltsverzeichnis des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 27. Ja-nuar bis 9. März 1982	120

116

115

115

116

C. Anzeigenteil

103 Kostenpflichtige Stellen- und Werbeanzeigen	123
---	-----

– MBl. NW. 1982 S. 692.

Einzelpreis dieser Nummer 3,00 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 68 88/241/293/294, 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 70,80 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 141,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahres-bezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 68 88/241/293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahrs nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benach-richtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Grafenberger Allee 82

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0341-194 X